

Tagungshinweise

Anmeldung

Die Anmeldung wird mittels der anliegenden Antwortkarte, per Fax 089/1258-469 oder per E-Mail frankenhauser@hss.de unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und des Veranstaltungstitels bis **9. Juni 2008** erbeten. **Ihre Anmeldung gilt als angenommen und verbindlich, wenn Sie keine Absage erhalten. Bei Verhinderung – auch kurzfristig – bitten wir unbedingt um Nachricht.**

Aus Sicherheitsgründen muss bei Einlass der Personalausweis vorgezeigt werden, daher bitten wir Sie um rechtzeitiges Erscheinen (ab 18.15 Uhr). Ohne Anmeldung, Personalausweis und nach Veranstaltungsbeginn ist eine Teilnahme nicht möglich.

Haftung

Wir können keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise sowie am Veranstaltungsort übernehmen.

Anfahrt

Mit der Linie U1 (Richtung Mangfallplatz) bis Haltestelle Sendlinger Tor, ab Sendlinger Tor mit Stadtbus 152 (Richtung Ostbahnhof München) bis Haltestelle St.-Jakobs-Platz.

Mit der Linie U2 (Richtung Messestadt Ost) bis Haltestelle Sendlinger Tor. Vom Sendlinger Tor/Sendlinger Straße kann man den St.-Jakobs-Platz auch zu Fuß in ca. 10 Minuten erreichen.

Allgemeines

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Frankenhauser, Telefon 089/1258-266.

Hanns-Seidel-Stiftung e.V. · Akademie für Politik und Zeitgeschehen

Vorsitzender: Dr. h.c. mult. Hans Zehetmair, Staatsminister a.D.

Hauptgeschäftsführer: Dr. Peter Witterauf

Leiter der Akademie: Dr. Reinhard C. Meier-Walser

Einladung

Politik im Spannungsfeld der Religionen

**Podiumsdiskussion zum
60. Jahrestag der
Staatsgründung Israels**

In Kooperation mit der
Israelitischen Kultusgemeinde
München und Oberbayern



Mittwoch, 11. Juni 2008

Jüdisches Gemeindezentrum Jakobsplatz
St.-Jakobs-Platz 18
80331 München

Im Auftrag der Stiftung I. und W. Tausend



**Hanns
Seidel
Stiftung**

**Akademie
für Politik
und Zeitgeschehen**

www.hss.de

Politik im Spannungsfeld der Religionen –
Podiumsdiskussion zum 60. Jahrestag der Staatsgründung Israels

Im Rahmen der 60-Jahrfeiern der Staatsgründung Israels lädt die Hanns-Seidel-Stiftung, die sich seit fast 30 Jahren für die Förderung menschenwürdiger Lebensverhältnisse in Israel und den Palästiniensischen Gebieten einsetzt, gemeinsam mit der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern zu einer Podiumsdiskussion über das Thema "Politik im Spannungsfeld der Religionen".

Damit ist ein Problemfeld benannt, das wohl auf kein anderes Land dieser Erde in stärkerem Maße zutrifft als auf Israel, den einzig demokratisch verfassten Staat westlicher Provenienz im Nahen Osten. Auch nachdem Israel 60 Jahre lang Krieg und Terror widerstanden hat, wird seine Existenz bis heute in Frage gestellt: durch islamistische Terroranschläge ebenso wie durch fortgesetzte Drohungen etwa aus der Islamischen Republik Iran.

Daneben bestehen enorme Innenpolitische Probleme. Es geht um das Zusammenleben zwischen Juden, Moslems und Christen. Es bestehen aber auch innerhalb der jüdischen Bevölkerung starke Spannungen, die innenpolitisch bedrohlich werden können. So gestaltet sich etwa der kulturelle Dialog zwischen dem wirtschaftlich und bildungsmäßig von Europa geprägten aschkenasischen Bevölkerungsanteil und den Sefardim, die aus dem arabischen und afrikanischen Raum entstammen, äußerst schwierig.

Hinzu kommen die ständigen Bemühungen um einen Ausgleich zwischen den religiösen Wetteiferern verschiedener religiöser Denominationen und den säkularen Juden. Eine intolerante Haltung tritt hier immer deutlicher zutage – politische Probleme sind vorprogrammiert.

Gemäß der zionistischen Idee ist Israel als Staat für das gesamte jüdische Volk gegründet worden und hat durch Einwanderung aus über 70 verschiedenen Ländern eine äußerst heterogene Gesellschaft. Aus diesem Grund werden auch die verschiedenen Sichtweisen der Juden in der Diaspora in Bezug auf Israel und seine Politik im Spannungsfeld der Religionen ein dritter Themenkreis dieser Podiumsdiskussion sein.

Dr. h.c. mult. Hans Zehetmair
Staatsminister a.D.
Vorsitzender der Hanns-Seidel-Stiftung

Charlotte Knobloch
Präsidentin des Zentralrats
der Juden in Deutschland

Programm

19.00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

Charlotte Knobloch

Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland,
München

Dr. h.c. mult. Hans Zehetmair

Staatsminister a.D.

Vorsitzender der Hanns-Seidel-Stiftung, München

19.15 Uhr

Podiumsdiskussion

Nathan Kalmanowicz

Mitglied im Präsidium und Direktorium des Zentralrats der
Juden in Deutschland, München

Ilan Mor

Gesandter der Botschaft des Staates Israel in Berlin

Christian Schmidt, MdB

Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium
der Verteidigung, Berlin

Prof. Dr. Udo Steinbach

Gastprofessor am Centrum für Nah- und Mitteloststudien,
Marburg

Prof. Dr. Michael Wolffsohn

Professor für Neuere Geschichte an der Universität der
Bundeswehr, München

Moderation:

Prof. Dr. Michael Stürmer

Chefkorrespondent „Die Welt“, Berlin

20.30 Uhr

Ausklang der Veranstaltung mit einem kleinen Stehempfang

Tagungsleitung:

Dr. Philipp W. Hildmann

Akademie für Politik und Zeitgeschehen, München